



CORE Newsletter #30

Dezember / Décembre 2021

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.

Belles fêtes de fin d'année.

Zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue.

Merci pour votre confiance et votre fidélité.

Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Succès, santé et chance pour la nouvelle année.



Editorial

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Vorsorge wird vielfach direkt mit der Medizin oder der Altersvorsorge in Verbindung gebracht. Die Vorsorge ist jedoch als «Ganzes» zu sehen und definiert sich durch vorbeugende Handlungen und Massnahmen, welche getroffen werden, um eine mögliche zukünftige Situation zu vermeiden bzw. zu verbessern.

Eine «mögliche zukünftige Situation» heisst nicht heute, aber morgen, übermorgen oder in naher oder ferner Zukunft. Diese Tatsache suggeriert ein trügerisches Zeitpolster (...a fleeting form that is and is not). Es gilt die Vorsorge proaktiv anzugehen, denn sie zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Existenz.

Die Zeit bleibt nicht stehen, unser Leben entwickelt sich weiter. Einmal getroffene Entscheidungen decken sich allenfalls nicht mehr mit der neuen Realität. Neben dem stetigen Vorwärtsblick lohnt sich zwischendurch auch ein Blick zurück. Von Zeit zu Zeit sollten bereits initiierte Prozesse und getroffene Entscheidungen hinterfragt und neu überdacht werden. In den Jugendjahren nehmen oft die Eltern diese Funktion wahr, im späteren Leben liegt dies in der Verantwortung des Einzelnen.

Es liegt in der Komplexität des Lebens und der Sache (z.B. unsere gesetzliche Umgebung), dass für gewisse Bereiche in der Vorsorge mit Vorteil Fachleute beigezogen werden. Mit ausgewiesenen Spezialisten in den Sparten Treuhand, Revision, Wirtschaft, Recht, Steuern und neu Finanz- & Vorsorgeplanung können wir in zahlreichen und wichtigen Fragen kompetent weiterhelfen.

Vorsorge definiert sich für die CORE in diesem Sinne über unsere Arbeit mit Ihnen in Form einer offenen und ehrlichen Partnerschaft, welche mit den wechselnden Anforderungen der Zeit und des Alltags wächst. Unser Fokus ist nicht kurzfristig, sondern langfristig; wir verstehen uns als Sparringspartner. Konstante unabhängige Begleitung durch die verschiedenen Zeitabschnitte ist uns wichtig.

Zögern Sie nicht, Ihre «Vorsorge» in Angriff zu nehmen. Wir stehen Ihnen gerne begleitend zur Seite.

Chères clientes, chers clients Chères lectrices, chers lecteurs

La médecine parle beaucoup de prévention; dans notre domaine, ces précautions se nomment prévoyance. Toutes deux ont cela en commun qu'elles doivent être vues dans leur ensemble et qu'elles se caractérisent par des actions et mesures qui permettent d'améliorer, voire d'éviter, une situation potentielle à venir.

Une «situation potentielle à venir» ne deviendra pas réalité aujourd'hui, mais demain, après-demain, dans un avenir proche ou dans un avenir lointain. Cela suggère l'existence d'une marge de sécurité, mais cette impression est trompeuse. Comme la prévention, la prévoyance est un fil rouge qui se déroule tout au long de notre vie et qui ne peut être ignorée.

Le temps n'est pas immobile, notre vie évolue. Les décisions prises un jour ne correspondent pas toujours à la réalité d'aujourd'hui. Mais, outre un regard constant vers l'avenir, il vaut la peine de nous pencher sur le passé. Quelques fois, des processus lancés et des décisions prises auparavant méritent une nouvelle réflexion. Durant notre jeunesse, ce sont souvent nos parents qui s'en chargent. Arrivés à l'âge adulte, cette responsabilité nous incombe.

La vie – et certains aspects de la prévoyance, notamment l'environnement juridique – pouvant s'avérer complexes, il peut être judicieux de demander conseil à des professionnels. Nos spécialistes dans le domaine fiduciaire, de la révision, du droit, de la fiscalité, de l'économie et désormais de la planification financière et de la prévoyance se tiennent à votre disposition pour répondre à vos questions.

En ce sens, CORE définit la prévoyance comme un partenariat honnête qui évolue en fonction des exigences croissantes de notre quotidien. Nous avons un objectif non pas à court terme, mais à long terme; nous nous considérons comme votre sparring partner. Nous accordons une grande importance à un accompagnement indépendant lors des diverses périodes de votre vie.

N'hésitez pas à prendre en main votre prévoyance. Nous sommes à vos côtés.



Klaus Jenelten

Partner, Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Partenaire, Agent fiduciaire avec brevet fédéral

Fachbereich Wirtschafts- & Rechtsberatung

Das Konkubinats in der beruflichen Vorsorge

Die Institution der Ehe hat in der Vergangenheit in der Schweiz tendenziell an Bedeutung verloren. Immer häufiger leben Paare in einer unverheirateten Lebensgemeinschaft zusammen, selbst dann, wenn gemeinsamer Nachwuchs vorhanden ist. Gemäss Bundesamt für Statistik sind es gerade die jüngeren Paare, die auf die Eheschliessung verzichten. Die Vielfalt der Lebensformen und die sinkende Zahl der Eheschliessungen wird in verschiedenen Rechtsgebieten diskutiert, was bereits zu diversen Gesetzesrevisionen führte. Seit dem 1. Januar 2005 kann im Rahmen der beruflichen Vorsorge die nichteheliche Lebenspartnerin oder der nichteheliche Lebenspartner begünstigt werden. Was gilt es jedoch dabei zu beachten und welche Vorkehrungen sind zu treffen? Im Folgenden Beitrag wird kurz auf die Begünstigungsmöglichkeit im Rahmen der beruflichen Vorsorge bei einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft eingegangen.

Die Vorsorgeeinrichtung kann gemäss Art. 20a des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) in ihrem Reglement u.a. Personen, die mit der versicherten Person in den letzten fünf Jahren bis zu ihrem Tod ununterbrochen eine Lebensgemeinschaft geführt haben, als begünstigte Person für die Hinterlassenenleistungen vorsehen. Die Hinterlassenenleistungen werden allerdings im Gesetz nicht näher definiert, sodass die Vorsorgeeinrichtungen die Art und den Umfang der Hinterlassenenleistungen frei bestimmen können. In den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen sind sowohl Renten als auch Todesfallkapitalleistungen anzutreffen.

Fünffährige Lebensgemeinschaft

Wie bereits festgehalten, kommen u.a. natürliche Personen in Frage, welche mit der versicherten Person während den letzten fünf Jahren bis zum Tod ununterbrochen eine Lebensgemeinschaft geführt haben. Dabei kann nur eine Person – also nicht mehrere Personen – diese Voraussetzung erfüllen. Ob es sich dabei um einen Partner unterschiedlichen oder gleichen Geschlechts handelt, ist unbedeutend. Der Begriff der Lebensgemeinschaft kann grundsätzlich nicht mit dem Erfordernis einer ständigen ungeteilten Wohngemeinschaft gleichgesetzt werden. Allerdings kann die Vorsorgeeinrichtung in ihrem Reglement vorsehen, dass ein gemeinsamer amtlicher Wohnsitz vorliegen muss, damit der betreffende Partner als begünstigte Person in Betracht fällt. Liegt keine Wohngemeinschaft vor, ist es nicht immer einfach, den Nachweis einer Lebensgemeinschaft erbringen zu können. Die Lebensgemeinschaft kann jedoch auch aufgrund entsprechender Dokumente oder Zeugnisaussagen nachgewiesen werden.

Die Dauer der Lebensgemeinschaft muss zudem über fünf Jahre ununterbrochen und bis zum Tod der versicherten Person gedauert haben. Scheitert es an der fünfjährigen Lebensgemeinschaft, kann der überlebende Partner möglicherweise dennoch von Hinterlassenenleistungen profitieren, sofern er in erheblichem Masse durch die versicherte Person unterstützt wurde oder falls der betroffene Partner für den Unterhalt eines oder mehrerer gemeinsamer Kinder aufkommen muss.

Anmeldung der nichtehelichen Lebenspartnerschaft

In der Praxis sehen die Reglemente der Vorsorgeeinrichtungen häufig vor, dass als formelle Voraussetzung für Hinterlassenenleistungen gegenüber einem nicht ehelichen Partner eine Anmeldung der nichtehelichen Lebenspartnerschaft vorliegen muss. Das Bundesgericht sieht in dieser sehr häufig vorkommenden formellen Voraussetzung keine Verletzung von Art. 20a BVG, sodass die Pflicht zur formellen Anmeldung der nichtehelichen Lebenspartnerschaft bei der Vorsorgeeinrichtung durchaus als zwingende Voraussetzung für Hinterlassenenleistungen gegenüber einem nichtehelichen Partner verlangt werden kann. Deshalb sind die Versicherten gut beraten, im geltenden Vorsorgereglement jeweils individuell zu prüfen, ob die formelle Anmeldung der nichtehelichen Lebenspartnerschaft unabdingbare Voraussetzung für allfällige Hinterlassenenleistungen ist. Im Zweifel empfiehlt es sich, die Anmeldung der nichtehelichen Lebenspartnerschaft vorzunehmen, damit beim Eintreffen eines unvorhersehbaren und tragischen Ereignisses wenigstens teilweise verhindert werden kann, dass der überlebende Partner in finanzielle Schwierigkeiten gerät.

Nachfolgend wird anhand ausgesuchter Vorsorgeeinrichtungen aufgezeigt, dass die formelle Anmeldung der nichtehelichen Lebenspartnerschaft praktisch durchgehend vorzunehmen ist:

Vorsorgeeinrichtung	Anmeldung erforderlich
Asga	Ja
GastroSocial	Ja
PAT-BVG	Ja*
PK-SBV	Ja
Spida	Ja
VSM	Ja
ZKBV / CIEPP	Ja

* Keine Anmeldung, aber Lebensgemeinschaft muss zu Lebzeiten schriftlich vereinbart worden sein (sog. Unterstützungsvertrag) und im Todesfall ist die Vereinbarung bei der PAT-BVG einzureichen.

Üblicherweise stellen die Vorsorgeeinrichtungen auf ihrer Homepage die erforderlichen Formulare für die Anmeldung der nichtehelichen Lebenspartnerschaft zur Verfügung. Das Formular ist entsprechend auszufüllen und bei der Vorsorgeeinrichtung einzureichen.

Wie eingangs erwähnt, gehen heute längts nicht mehr alle Paare den Bund der Ehe ein. In Bezug auf allfällige Hinterlassenenleistungen gegenüber nichtehelichen Lebenspartnern gilt es zu beachten, dass meistens zu Lebzeiten zusätzliche Formalitäten vorzunehmen sind.

Conseil d'entreprise & juridique

Le concubinage dans la prévoyance professionnelle

L'institution du mariage perd de l'importance en Suisse; de plus en plus de couples vivent en communauté de vie hors mariage même lorsqu'ils ont des enfants. Selon l'Office Fédérale de la Statistique, il s'agit des jeunes couples qui renoncent davantage au mariage. Depuis le 1er janvier 2005, la partenaire ou le partenaire non marié peut être le bénéficiaire dans le cadre de la prévoyance professionnelle. Dès lors, quels sont les aspects à considérer et quelles sont les mesures à prendre?

L'article 20a de la loi fédérale sur la prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité (LPP) stipule que les institutions de prévoyance peuvent, dans leur règlement, favoriser la personne qui a vécu avec la personne assurée de manière ininterrompue pendant les cinq ans précédant le décès.

Dans la pratique, les règlements des institutions de prévoyance exigent souvent que la communauté de vie hors mariage ait été déclarée pour que les prestations de survivants puissent être allouées. Une telle annonce formelle est nécessaire pour les institutions de prévoyance ci-après:

Institution de prévoyance	Déclaration exigée
Asga	Oui
GastroSocial	Oui
PAT-LPP	Oui*
PK-SBV	Oui
Spida	Oui
VSM	Oui
CIEPP	Oui

* Aucune annonce, mais la communauté de vie doit avoir fait l'objet d'un accord écrit avant le décès (contrat d'assistance); en cas de décès, il doit être remis à PAT-LPP



Zacharias Zwahlen
Rechtsanwalt
Avocat

Il convient de noter qu'en ce qui concerne les prestations de survivants à l'égard des partenaires civils non mariés, une annonce officielle du concubinage est souvent requise avant le décès.

Fachbereich Löhne

Vorsorge und Absicherung bei Unfall und Krankheit

Das Risiko eines Lohnausfalls bei dem / der im Anstellungsverhältnis Versicherten (bei einem Arbeitgeber oder als Lohnbezüger in seiner eigenen Gesellschaft) und dem / der Selbständigerwerbenden kann bei einem Unfall oder im Krankheitsfall weit auseinander liegen. Sorgt der / die Selbständigerwerbende nicht gezielt mit dem Abschluss einer Versicherung für sich vor, trägt er / sie das finanzielle Risiko eines Lohnausfalles vollumfänglich selbst. Im Anstellungsverhältnis ist hingegen der Lohnbezüger grundsätzlich im Kollektiv aller Arbeitnehmer versichert.

Selbständigerwerbende

Bei der Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit ist es von zentraler Bedeutung, dass man sich und seine Familie im Falle eines Ausfalls infolge Unfall oder Krankheit entsprechend absichert.

Hierbei ist wichtig, dass der monatliche finanzielle Bedarf der Familie (bestenfalls mit dem Erstellen eines Ausgabenbudgets) eruiert wird. Das Familienbudget zeigt auf, wie viel Taggeld versichert werden muss und wie viel Wartezeit mit der vorhandenen Liquidität allenfalls gedeckt werden kann und somit, zu welchen Bedingungen man die Versicherung abschliessen sollte.

Die Wartezeit ist je nach Versicherungsgesellschaft unterschiedlich (bspw. 3, 15, 30, 90 Tage). Je kürzer die Wartezeit, desto höher die Prämie. Massgebend für die Festsetzung der Prämie durch die Versicherungsgesellschaft ist des Weiteren das vorhandene Berufsrisiko – die Tätigkeit / Branche, in welcher die Selbständigerwerbenden arbeiten.

Unfalltaggeld

Im Gegensatz zum Lohnbezüger im Anstellungsverhältnis fliesst bei der Selbständigkeit nicht automatisch ein Unfalltaggeld ab dem 3. Tag nach dem Schadenereignis. Hierfür muss eine **Erwerbsausfallversicherung bei Unfall** abgeschlossen werden. Da diese für Selbständigerwerbende nicht obligatorisch ist, haben die Anbieter Spielraum in der Festsetzung der Versicherungsleistungen.

Selbständige, welche mit ihrem Berufszweig in den Tätigkeitsbereich der Suva fallen (siehe Art. 66 UVG), haben die Möglichkeit, deren Unternehmensversicherung abzuschliessen. Im Gegensatz zu den meistvereinbarten Taggeldern von 720 / 730 Tagen bezahlt die Suva eine «lebenslange Rente» (der Taggeldanspruch erlischt lediglich mit Eintritt der vollen Arbeitsfähigkeit, mit Beginn einer IV-Rente oder mit dem Tod des Versicherten).

Krankentaggeld

In den meisten Betrieben wird heutzutage freiwillig eine kollektive Krankenversicherung abgeschlossen. Der Arbeitgeber federt so das Risiko seiner gesetzlich geregelten Lohnfortzahlungspflicht gegenüber dem arbeitsunfähigen Arbeitnehmer ab. In Branchen mit Gesamtarbeitsverträgen (bspw. Gastro, Baugewerbe, etc.) ist eine Deckung durch die Kollektiv-Krankenversicherung (nach KVG) zwingend vorgeschrieben.

Selbständigerwerbende sind nicht in der Kollektiv-Krankenversicherungspolice ihrer Angestellten mitversichert. Wollen sie ihren Ausfall decken, müssen sie eine separate **Erwerbsausfallversicherung bei Krankheit** für Selbständigerwerbende abschliessen. Hierbei sind die Gestaltungsmöglichkeiten der Versicherer ebenfalls vielfältig.



Maria Bächler

Treuhänderin mit eidg. Fachausweis
Agente fiduciaire avec brevet fédéral

Die Versicherungen bieten vielfach Kombipakete für die Selbständigen an – d.h. Unfall und Krankheit werden in derselben Police abgedeckt. Nebst den Taggeldern können bspw. Leistungen wie Kapitalzahlungen infolge Invalidität oder Todesfall, weltweiter Versicherungsschutz oder zusätzliche medizinische Massnahmen versichert werden. Im Allgemeinen empfiehlt sich ein Vergleich mehrerer Offerten oder einen Broker zu beauftragen, um die optimale Lösung für das gewünschte Paket zu finden.

Unselbständige Erwerbstätigkeit

Hierunter fallen auch jegliche Gesellschafter / innen, welche in ihrer eigenen Aktiengesellschaft oder GmbH angestellt sind. Die juristische Person (die Gesellschaft) ist Arbeitgeberin. Der / die darin entlohnte Gesellschafter / in ist Arbeitnehmer / in und somit im Kollektiv aller anderer Mitarbeiter versichert.

Wird mit der Versicherungsgesellschaft nichts weiter vereinbart, leistet diese bei Unfall wie bei Krankheit die üblichen Taggelder und Leistungen, auf der Grundlage des gemeldeten Bruttolohnes. Um dies zu optimieren, stehen bspw. folgende Möglichkeiten zur Wahl:

- > Vereinbaren von mehreren Personengruppen
- > UVG-Zusatzversicherungen
- > Vereinbaren einer festen Lohnsumme (Mindestlohnsumme)

Fallbeispiel

Der Gesellschafter konnte die letzten Monate nicht seinen vollen Lohn beziehen, nun verunfallt er. Das Existenzminimum seiner Familie ist höher als der bezogene Lohn. Mit einer vorgängig vereinbarten festen Lohnsumme kann eine Unterversicherung verhindert werden, da das Taggeld auf dieser Basis berechnet wird, auch wenn der durchschnittliche Bruttolohn der letzten Monate tiefer ausgefallen ist.

Hat die Arbeitgeberin lediglich den/die Gesellschafterin als Lohnbezüger/in zu verzeichnen, ist der Abschluss einer Kollektiven Krankenversicherung nicht ohne Beantwortung von Gesundheitsfragen möglich. Die Versicherungsgesellschaft kann den Anschluss ablehnen oder gewisse Risiken ausschliessen. Dies kann auch bei wenigen Mitarbeitern ein Problem darstellen. Ab einer gewissen Grösse jedoch, entfällt diese Ungleichbehandlung und alle sind zu denselben Bedingungen versichert.

Fazit

Eine klare Bedarfsanalyse, was Sie und Ihre Familie bei einem längeren Ausfall infolge Unfalls und Krankheit finanziell benötigen, ist die Grundlage Ihrer optimalen Versicherungslösung.

Gestion salariale et assurances sociales

Prévoyance et protection financière en cas d'accident et de maladie

En cas d'accident ou de maladie, le risque pour l'assuré en tant qu'employé (avec un employeur ou en tant que salarié de sa propre entreprise) et l'indépendant peut être très différent. Si l'indépendant ne souscrit pas spécifiquement une assurance pour lui-même, il supporte entièrement le risque financier de la perte de revenus. Dans une relation de travail, en revanche, le salarié de sa propre entreprise est en principe assuré dans la collectivité à même titre que tous les autres employés.

Lorsque vous vous lancez dans une activité indépendante, il est essentiel que votre famille soit bien assurée en cas de perte de revenus due à un accident ou à une maladie. À ce titre, il est important de déterminer vos besoins financiers mensuels, idéalement en établissant un budget. Le minimum vital pour soi-même et sa famille définit le montant de l'indemnité journalière à assurer et le délai d'attente doit être couvert par les liquidités disponibles: ces deux critères définissent donc les conditions auxquelles il faut s'assurer.

Les délais d'attente varient en fonction de la compagnie d'assurance; plus le délai d'attente est court, plus la prime est élevée. La prime est également déterminée par le risque professionnel – l'activité/la branche dans laquelle travaille l'indépendant.

Indemnité journalière maladie et accident

Pour un indépendant, les indemnités journalières maladie et accident ne sont pas automatiquement versées – à cet effet, une assurance perte de gain doit être souscrite. Plusieurs assureurs proposent des formules combinées pour les indépendants, c'est-à-dire que l'accident et la maladie sont couverts par la même police. Outre les indemnités journalières, il est possible d'assurer des prestations telles que des indemnités en capital en cas d'inva-

lidité ou de décès, une couverture d'assurance mondiale ou une couverture pour des mesures médicales supplémentaires.

Activité non indépendante

Cette notion inclut tous les associés qui sont employés de leur propre SA ou Sàrl. La personne morale (c'est-à-dire la société) est l'employeur. L'associé qui y est rémunéré est le salarié, et il est assuré dans la collectivité à même titre que tous les autres salariés. Si rien d'autre n'est convenu avec la compagnie d'assurance, celle-ci versera les indemnités journalières et les prestations habituelles en cas d'accident ou de maladie, sur la base du salaire brut déclaré. Pour optimiser cet aspect, les options suivantes sont envisageables, comme par exemple:

- > Se mettre d'accord sur plusieurs groupes de personnes
- > L'assurance complémentaire LAA
- > Convenir d'un montant fixe de salaire (montant du salaire minimum)

Conclusion

Une analyse claire de vos besoins financiers et de ceux de votre famille en cas d'absence prolongée pour cause d'accident ou de maladie constitue la base de votre solution d'assurance optimale.

Fachbereich Steuern

Die Dreijahressperrfrist bei Einkäufen und Kapitalleistungen aus verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen

Einkäufe in eine Vorsorgeeinrichtung können für Steuerzwecke von den Einkünften abgezogen werden. Nachträgliche steuerliche Konsequenzen drohen, wenn innerhalb der nächsten drei Jahre ein Kapitalbezug aus der Vorsorgeeinrichtung stattfindet. Tätigt eine Person einen Einkauf in ihre berufliche Vorsorge und bezieht sie innerhalb von drei Jahren eine Kapitalleistung aus einem Freizügigkeitskonto bei einer anderen Vorsorgeeinrichtung, stellt sich die Frage, ob auch dieser vorangehende Einkauf einkommenssteuerlich zu korrigieren ist.

Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) bestimmt in Art. 79b Abs. 3, dass im Falle von getätigten Einkäufen in eine Vorsorgeeinrichtung, die daraus resultierenden Leistungen innerhalb der nächsten drei Jahre nicht in Kapitalform aus der Vorsorge zurückgezogen werden dürfen. Da eine Verletzung dieser sog. Sperrfrist steuerrechtliche Konsequenzen nach sich zieht, stellt sich im Zusammenhang mit Art. 79b Abs. 3 BVG regelmässig die Frage, ob bei der beruflichen Vorsorge ein unmittelbarer Konnex zwischen einem bestimmten Einkauf und einem bestimmten Kapitalbezug erforderlich ist oder ob eine konsolidierende Gesamtbetrachtung anzustellen ist.

Die Thematik lässt sich anhand des folgenden Sachverhalts veranschaulichen, der dem Bundesgerichtsurteil 2C_6/2021 vom 12. Januar 2021 zugrunde gelegen hat:

Ein Steuerpflichtiger war in der Steuerperiode 2016 unselbständig erwerbstätig. Am 21. Oktober 2016 nahm er einen Einkauf von CHF 45 000.– in seine berufliche Vorsorge (Personalvorsorge X des Kantons Z) vor, was er später in der Steuererklärung zur Steuerperiode 2016 steuermindernd berücksichtigte. Am 9. April 2019 bezog der Steuerpflichtige von seinem Freizügigkeitskonto bei der Lebensversicherung Y, das er im Zusammenhang mit einer anderen Erwerbstätigkeit angelegt hatte, eine Kapitalleistung von rund CHF 20 800.–. Das kantonale Steueramt erliess später Nachsteuerbefehle zur direkten Bundessteuer und den Staats- und Gemeindesteuern. Darin rechnete es gegenüber den rechtskräftigen Veranlagungsverfügungen zur Steuerperiode 2016 den Betrag von rund CHF 20 800.– auf, was es damit begründete, dass in diesem Umfang eine Verletzung der dreijährigen Sperrfrist eingetreten sei. Der Steuerpflichtige hatte erfolglos argumentiert, aufgrund der Herabsetzung des Rentenumwandlungssatzes per 1. Januar 2017 und der Übergangsbestimmung mit Besitzstandgarantie lägen besondere Verhältnisse vor.

Laut der bundesgerichtlichen Rechtsprechung ist die Sperrfrist gemäss Art. 79b Abs. 3 Satz 1 BVG objektiviert und für alle Formen der Kapitalbezüge aus zweiter Säule in gleicher Weise massgebend. Raum für eine Prüfung der individuell-konkreten Beweggründe verbleibt nicht. Anzustellen ist eine konsolidierende Gesamtbetrachtung der beruflichen Vorsorge (Säule 2). Die steuerrechtliche Abzugsfähigkeit des Einkaufs entfällt selbst dann,



Alain Zbinden

Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte
Avocat, Expert fiscal diplômé

wenn die Kapitalleistung aus einer anderen Vorsorgeeinrichtung entnommen wird. Bezogen auf den vorerwähnten Sachverhalt war die dreijährige Sperrfrist damit verletzt.

Steuerrechtlich hat eine Sperrfristverletzung zur Konsequenz, dass die Kapitalleistung nach den üblichen Regeln privilegiert steuerbar bleibt und der Abzug des seinerzeitigen Einkaufs im Umfang der bezogenen Kapitalleistung zu neutralisieren ist. Ist der Einkauf bereits rechtskräftig veranlagt, hat die Korrektur im Nachsteuerungsverfahren zu erfolgen, in allen anderen Fällen wird der Einkauf im offenen Veranlagungsverfahren nicht zum Abzug zugelassen.

Hintergrund dieser Rechtsprechung zur konsolidierenden Gesamtbetrachtung ist, dass das Bundesgericht seit jeher den Einkauf in die berufliche Vorsorge dann nicht zugelassen hat, wenn eine Steuerumgehung vorliegt. Das ist dann der Fall, wenn missbräuchliche steuerminimierende, zeitlich nahe Einkäufe und Kapitalbezüge in und von Pensionskassen getätigt werden, mit denen nicht die Schliessung von Beitragslücken angestrebt wird, sondern die 2. Säule als steuerbegünstigtes «Kontokorrent» zweckentfremdet wird. Das Ziel eines Einkaufs von Beitragsjahren besteht im Aufbau bzw. in der Verbesserung der beruflichen Vorsorge. Dieses Ziel wird aber dann offensichtlich

verfehlt, wenn die gleichen Mittel kurze Zeit später – bei kaum verbessertem Versicherungsschutz – der Vorsorgeeinrichtung wieder entnommen werden.

Trotz der an sich klaren bundesgerichtlichen Rechtsprechung ist es bei einer Sperrfristverletzung nicht ausgeschlossen, dass eine Steuerbehörde auf die Erhebung der Nachsteuer auf dem Einkauf verzichtet. Vorausgesetzt werden besondere Verhältnisse. Namentlich, wenn im Zeitpunkt des Einkaufs nicht mit dem Kapitalbezug gerechnet werden konnte, wie bei einer unerwarteten Kündigung durch den Arbeitgeber, aufgrund derer das Vorsorgeguthaben ganz oder teilweise in Kapitalform bezogen werden muss.

Wichtig zu wissen ist, dass ebenso jeder während der Dauer der Sperrfrist getätigte Einkauf in die berufliche Vorsorge nachträglich vom steuerlichen Abzug auszuschliessen ist. Es spielt somit keine Rolle, in welcher Reihenfolge Kapitalbezug und Kapitaleinzahlung erfolgen. Hingegen nicht von der Konsolidierung erfasst wird die gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a).

Für Steuerpflichtige ergeben sich im Rahmen der beruflichen Vorsorge interessante Steueroptimierungsmöglichkeiten. Damit keine Einkommensaufrechnungen eintreten, sind Einkäufe und Kapitalbezüge jedoch vorsichtig und vorausschauend zu planen.

Fiscalité

La période de blocage de trois ans lors de rachats et de prestations en capital de diverses institutions de prévoyance

Les rachats effectués dans une institution de prévoyance peuvent être déduits des revenus à des fins fiscales. Des conséquences fiscales ultérieures risquent cependant de se produire si un retrait en capital de l'institution de prévoyance a lieu dans les trois années suivantes. Si une personne effectue un rachat dans sa prévoyance professionnelle et qu'elle retire dans les trois ans une prestation en capital d'un compte de libre passage auprès d'une autre institution de prévoyance, la question se pose de savoir si ce rachat antérieur doit également être corrigé du point de vue de l'impôt sur le revenu.

L'article 79b, alinéa 3 de la loi fédérale sur la prévoyance professionnelle vieillesse, survivants et invalidité (LPP) stipule que, dans le cas de rachats dans une institution de prévoyance, les prestations en résultant ne peuvent pas être retirées sous forme de capital au cours des trois années suivantes. Une violation de ce délai de blocage entraîne des conséquences fiscales. En relation avec l'article 79b, alinéa 3, la question se pose régulièrement de savoir si la prévoyance professionnelle exige une relation directe entre un certain rachat et un retrait en capital ou s'il faut adopter une vue d'ensemble consolidée.

Selon la jurisprudence du Tribunal fédéral, le délai stipulé à l'article 79b, alinéa 3, phrase 1 LPP est objectif et déterminant de la même manière pour toutes les formes de retrait en capital du deuxième pilier. De ce fait, aucune marge d'appréciation des motifs

personnels ou concrets ne subsiste. Une vue d'ensemble consolidée de la prévoyance professionnelle (2e pilier) est prédominante. La déductibilité fiscale du rachat n'existe plus même lorsque la prestation en capital provient d'une autre institution de prévoyance.

Les conséquences fiscales d'une telle violation sont que la prestation en capital reste imposable selon les règles privilégiées habituelles et que la déduction du rachat doit être neutralisée à hauteur de la prestation en capital perçue. Si le rachat a déjà été taxé définitivement, une correction fiscale est effectuée en procédure de rappel d'impôt. Dans tous les autres cas, le rachat n'est pas déductible dans le cadre de la taxation en cours.

Fachbereich Treuhand

Vorsorge für Selbständigerwerbende

Selbständigerwerbende haben gegenüber Angestellten mehr Spielraum bezüglich ihrer Vorsorge. Sie müssen ihre Altersvorsorge selbst organisieren und können wählen, ob sie mit oder ohne Pensionskasse für das Alter vorsorgen wollen.

Wer sich selbständig macht, steht oft vor der Frage: Einzelfirma oder Kapitalgesellschaft? Die Rechtsform der Firma hat einen grossen Einfluss auf die Vorsorge und auf die Verwendung des Freizügigkeitskapitals.

Wer eine AG oder eine GmbH gründet, gilt versicherungstechnisch als Angestellter seiner Firma und muss sein PK-Guthaben deshalb in die neue Pensionskasse einbringen. Er kann es auch nicht als Startkapital für die neue Firma einsetzen.

Als selbstständig gelten Personen, die Inhaber von Einzelfirmen, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften sind. Diese können frei entscheiden, was mit einem allfälligen PK-Guthaben geschehen soll: auf einem Freizügigkeitskonto parkieren, eine Freizügigkeitspolice abschliessen, ein Freizügigkeitsdepot anlegen oder vorzeitig beziehen und in die eigene Firma stecken. Ein Bezug des Guthabens ist aber nur innert zwölf Monaten nach Aufnahme der Selbstständigkeit möglich.

Vorsorge ohne Pensionskasse

Selbständige, die sich keiner Pensionskasse anschliessen, können pro Jahr bis zu 20 Prozent ihres selbständigen Erwerbseinkommens in die Säule 3a einzahlen, jedoch maximal CHF 34 416.– pro Jahr (2021 und 2022). Säule 3a-Lösungen werden sowohl von Versicherungen als auch von Banken angeboten. Insbesondere bei reinen Sparlösungen von Banken empfiehlt es sich, eine zusätzliche Versicherung abzuschliessen, um Risiken wie Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod abzudecken.

Vorsorge mit Pensionskasse

Wer sich freiwillig für eine Pensionskassen-Lösung (2. Säule) entscheidet, deckt Risiken über diesen Weg ab und braucht keine separate Versicherung. Ein Anschluss kann bei der Pensionskasse des Berufsverbandes, der Stiftung Auffangeinrichtung BVG oder bei einer Sammelstiftung erfolgen. Selbständige, die Mitarbeiter beschäftigen, schliessen sich in der Regel jener Pensionskasse an, bei der ihre Angestellten versichert sind. Bestehende Freizügigkeitsguthaben müssen grundsätzlich in die neue Pensionskasse eingebracht werden.

Vor allem bei hohem Einkommen überwiegen die Vorteile einer Pensionskassen-Lösung. Laut Gesetz dürfen Versicherte Sparbeiträge von bis zu rund 25 Prozent des AHV-Jahreslohnes einzahlen.

Weiterhin möglich ist auch die zusätzliche private Vorsorge mit der Säule 3a, maximal dürfen jedoch nur noch CHF 6 883.– pro Jahr (2021 und 2022) eingezahlt werden. Dazu folgendes Beispiel:

Unternehmer mit selbständigem Erwerbseinkommen von	CHF 100 000		CHF 200 000	
	ohne PK	mit PK	ohne PK	mit PK
Vorsorge				
Jährliche Einzahlung in Säule 3a	20 000 ¹	6 883	34 416 ¹	6 883
Jährliche Sparbeitrag Pensionskasse ²	0	25 000	0	50 000
Total jährliche Vorsorgebeiträge	20 000	31 883	34 416	56 883
Jährliche Steuerersparnis ³	6 000	9 565	10 325	17 065
Jährlicher Steuervorteil mit Pensionskasse		3 565		6 740

¹ 20 % des massgebenden Einkommens, maximal CHF 34 416.–

² 25 % des massgebenden Einkommens

³ bei einem Grenzsteuersatz von 30 %

Ein Selbständiger ohne Pensionskasse und einem Einkommen von CHF 100 000.– kann maximal CHF 20 000.– in die Säule 3a einzahlen, bei einem Einkommen von CHF 200 000.– maximal CHF 34 416.–. Bei einem Grenzsteuersatz von 30 % spart er so rund CHF 6 000.– resp. CHF 10 300.– Steuern.

Bei einer Pensionskassen-Lösung mit Sparbeiträgen von 25 % und der Einzahlung in die «kleine» Säule 3a zahlt er pro Jahr rund CHF 9 500.– resp. CHF 17 000.– weniger Steuern. Er spart somit gegenüber einer Vorsorgelösung ohne PK rund CHF 3 500.– bzw. CHF 6 700.– pro Jahr.

Sofern Deckungslücken vorhanden sind, kann mit freiwilligen Einkäufen in die Pensionskasse die Steuerbelastung zusätzlich gesenkt werden. Zudem bewirken die Hälfte der jährlichen Beiträge (Prämien und Einkäufe) an die Pensionskasse auch eine Reduktion des AHV-pflichtigen Erwerbseinkommens und somit der AHV-Beiträge.

Steht die Auswahl der Pensionskasse offen, sollten Angebote von mehreren Sammelstiftungen verglichen werden. Oft sind grosse Unterschiede bei den Kosten für die Verwaltung und die Risikoleistungen bei Invalidität und Tod festzustellen – bei identischen Todesfall- und Erwerbsunfähigkeitsleistungen. So lässt sich mit der Wahl der richtigen Sammelstiftung zusätzlich Geld sparen. Neben den Prämien sollten auch Faktoren wie Verzinsung der Altersguthaben, Rentenumwandlungssätze, Deckungsgrad, Garantien und Gesundheitsprüfung in den Anbietervergleich mit einbezogen werden.

Fazit

Bei Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit wird oft das vorhandene Kapital aus der Pensionskasse bezogen und in die eigene Firma gesteckt. Weil das Einkommen gleich nach der Gründung eines Start-ups meist tiefer ist und wenig Geld zum Sparen übrigbleibt, bietet sich in dieser Phase häufig die Vorsorge über die 3. Säule an.

Das eigene Geschäft jedoch als Teil der Vorsorgelösung im Alter anzusehen, birgt einige Risiken. Hat sich das Unternehmen erfolgreich am Markt etabliert, drängt sich in der Regel eine Vorsorgelösung mit Pensionskasse auf und es ergibt sich oft ein grosses Sparpotential.

Es ist jedoch immer im Einzelfall zu prüfen, welches Vorsorgemodell für den Selbständig-erwerbenden sinnvoll ist. Zudem sollte die Vorsorgelösung regelmässig überprüft und der Situation angepasst werden.

Comptabilité

La prévoyance pour les indépendants

Par rapport aux employés, les indépendants sont plus libres quant à leur prévoyance. Ils doivent certes s'en charger eux-mêmes, mais peuvent décider de cotiser ou non à une caisse de pension.

Les personnes qui se mettent à leur compte doivent souvent choisir entre raison individuelle ou société anonyme. La forme juridique a une grande influence sur la prévoyance et sur l'utilisation du capital de libre passage.

Par exemple, une personne qui fonde une SA ou une Sàrl est considérée, du point de vue actuariel, comme employée de son entreprise et doit verser son avoir dans sa nouvelle caisse de pension. Cet avoir ne peut pas servir de capital de départ pour la création de son entreprise.

Quiconque possède une société en raison individuelle, en commandite ou en nom collectif est considéré comme indépendant. Souvent, au début d'une activité indépendante, le capital est retiré de la caisse de pension et investi dans la nouvelle entreprise. Du fait que le revenu est généralement moins élevé et que les possibilités d'épargne sont plus rares, la prévoyance par le biais du 3e pilier est souvent judicieuse.

Mais attention, considérer son entreprise comme une part de la prévoyance comporte des risques. Si l'entreprise s'est établie sur le marché, une formule avec caisse de pension s'impose généralement; le potentiel d'économies est alors important. Il

faut cependant vérifier au cas par cas quel modèle est le plus pertinent. Enfin, il doit aussi faire l'objet d'un examen régulier et être adapté à la situation.



Elmar Schafer

Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
Spécialiste en finance et comptabilité avec brevet fédéral

Fachbereich Wirtschaftsprüfung

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und Ihre Möglichkeiten

Bei der Arbeitgeberbeitragsreserve («AGBR») handelt es sich um freiwillige Vorauszahlungen des Arbeitgebers an die Pensionskasse zur Deckung künftiger Arbeitgeberverpflichtungen. Mit der Bildung einer AGBR lässt sich der Erfolgsausweis eines Unternehmens steuern und somit Steueroptimierung betreiben. Im aktuellen Negativzinsumfeld sowie unter COVID-19 haben sich die Einsatzmöglichkeiten noch einmal erweitert.

Steueroptimierung

Arbeitgeber können innerhalb ihrer Vorsorgeeinrichtung eine Beitragsreserve für kommende Jahre bilden. Einzahlungen als AGBR werden vom Arbeitgeber als steuerbegünstigter Aufwand verbucht. Die AGBR dürfen den fünffachen Betrag des gemäss Reglement des Vorsorgewerkes geschuldeten jährlichen Arbeitgeberbeitrags nicht übersteigen. Hat der Arbeitgeber seine Angestellten bei mehreren Versicherungen angeschlossen, so sind die zulässigen Beiträge an die Reserve bei jeder Versicherung gesondert zu ermitteln.

Die Zahlungen an die AGBR stellen periodenfremde Zuwendungen an die Vorsorgeeinrichtungen dar. Diese können steuerlich vollumfänglich als geschäftsmässig begründeter Aufwand geltend gemacht werden, was den steuerbaren Gewinn sowie das steuerbare Kapital reduziert.

Dies immer unter der Voraussetzung, dass die Zahlungen auch effektiv an die Vorsorgeeinrichtung geleistet worden sind. Im Weiteren ist darauf zu achten, dass die AGBR von der Vorsorgeeinrichtung separat ausgewiesen wird. Praxiserfahrungen zeigen, dass solche Zahlungen auch schon auf das normale Beitragskonto bei der Vorsorgeeinrichtung verbucht worden sind und steuerlich dann nicht anerkannt wurden. Es empfiehlt sich in jedem Fall, bei der Vorsorgeeinrichtung einen entsprechenden Kontoauszug zu verlangen, sofern dieser nicht bereits automatisch zugestellt wird.

Die AGBR ist zweckgebunden und kann nicht direkt zurückgefordert werden. Der Arbeitgeber kann die Pensionskasse jedoch nach Bedarf anweisen, die künftigen Arbeitgeberbeiträge jeweils dieser AGBR zu belasten und muss somit nur noch die den Arbeitnehmenden abgezogene Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung einzahlen.

Die Zahlung kann während des laufenden Jahres oder auch nachträglich, bei Erstellung des Jahresabschlusses, erfolgen. Einzahlungen werden von der Steuerverwaltung in der Regel bis zum

30. Juni des Folgejahres anerkannt. Im Kanton Bern muss die Zahlung bis zur Einreichung der Steuererklärung erfolgt sein. Die Überweisung ist in der Steuererklärung in geeigneter Form zu dokumentieren (z.B. Kontoauszug der Vorsorgeeinrichtung).

Mögliche Verbuchung der Arbeitgeberbeitragsreserve im Jahresabschluss

31.12.2020	Bildung der AGBR	Ausserordentlicher (periodenfremder) Aufwand/ Passive Rechnungsabgrenzung	165 000
16.05.2021	Zahlung AGBR an Vorsorgeeinrichtung	Passive Rechnungsabgrenzung/ Bank	165 000
31.12.2021	Teilauflösung AGBR für das Jahr 2021	Pensionskassenaufwand/ Ausserordentlicher Ertrag	55 000

Die AGBR stellen stille Reserven dar und sind bei der Berechnung der Veränderung der stillen Reserven mit einzubeziehen. Eine wesentliche Nettoauflösung von stillen Reserven ist im Anhang betragsmässig entsprechend offen zu legen.

Liquiditätsmanagement

Eine Einzahlung in die AGBR macht aber nur dann Sinn, wenn das Unternehmen auch über die notwendige Liquidität verfügt, da mit der Bildung der AGBR flüssige Mittel abfliessen. Bei «Rückholung» der AGBR wird die Liquidität des Unternehmens dann entsprechend geschont.

Im aktuellen Negativzinsumfeld stellt die Bildung einer AGBR eine Möglichkeit zur Liquiditätssteuerung dar. Die AGBR-Konten sind nicht mit Negativzinsen belastet, je nach Ausgestaltung der Vorsorgelösung ist sogar eine kleine Verzinsung vorgesehen.

Die AGBR und COVID-19

Um die wirtschaftlichen Folgen der Massnahmen im Zusammenhang mit der Bekämpfung von COVID-19 für die Arbeitgeber abzufedern, dürfen diese wie im Vorjahr auch im Jahre 2021 für die

Bezahlung der Arbeitnehmerbeiträge an die berufliche Vorsorge die von ihnen geäußerten AGBR verwenden. Diese Massnahme soll es den Arbeitgebern erleichtern, Liquiditätseingänge zu überbrücken.

Schlussfolgerungen

Die Bildung und die Auflösung einer AGBR sind sehr einfach und unbürokratisch zu bewerkstelligen. Dabei empfiehlt es sich, die maximale Höhe der einzuzahlenden Arbeitgeberbeiträge bei der Pensionskasse anzufragen. Die AGBR ist zwar zweckgebunden, stellt aber ein leistungsfähiges Instrument dar, das sich Unternehmen bei der eigenen Steuerplanung zu Nutze machen können oder um Liquiditätsmanagement zu betreiben.



Peter Schütz
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Expert-comptable diplômé

Révision

Les réserves de cotisations de l'employeur et leurs possibilités

Les réserves de cotisations de l'employeur sont des versements anticipés facultatifs effectués par l'employeur à la caisse de pension afin de couvrir ses futures obligations. La constitution de telles réserves permet une gestion efficiente des résultats d'une entreprise, d'un point de vue fiscal notamment.

Optimisation fiscale

Le montant des réserves de cotisations de l'employeur est limité à cinq fois la contribution maximale annuelle de l'employeur à la caisse de pension. Ce montant peut être versé en une fois ou sur plusieurs périodes fiscales. Ce versement peut s'effectuer pendant l'année en cours ou ultérieurement lors de l'établissement des comptes annuels. Les versements sont, en règle générale, acceptés par l'administration fiscale jusqu'au 30 juin de l'année suivante.

Ces réserves sont affectées à un usage précis et ne peuvent pas être récupérées directement. Néanmoins, selon les besoins, l'employeur peut demander à la caisse de pension d'utiliser ces réserves pour financer ses cotisations ordinaires d'employeur; ainsi, seules les cotisations ordinaires des employés doivent être versées à la caisse de pension.

Gestion des liquidités

Dans le contexte actuel des taux d'intérêts négatifs, la création de réserves de cotisations de l'employeur peut représenter un moyen de gestion des liquidités. Les comptes de réserves ne sont pas soumis aux intérêts négatifs; en fonction de la formule de prévoyance, un petit intérêt est même envisageable.

Les réserves de cotisations de l'employeur et le COVID-19

Afin d'amortir les conséquences économiques des mesures liées à la lutte contre le COVID-19 pour les employeurs, ceux-ci peuvent utiliser les réserves qu'ils ont accumulées pour s'acquitter de leurs cotisations à la prévoyance professionnelle en 2021, comme ce fut le cas l'année dernière.

Fachbereich Vorsorge

Auszahlung der Pensionskassengelder: Rente oder Kapital?

In der Regel kann der Versicherte bei der Pensionierung entscheiden, in welcher Form das angesparte Altersguthaben bezogen wird. Dabei stehen meistens drei Möglichkeiten zur Auswahl:

- > Rente
- > Kapital
- > Kombination Teilrente und Kapital

Achtung: Gewisse Pensionskassen kennen Einschränkungen bei den Bezugsmöglichkeiten.

Rentenbezug: Für die Rente sprechen insbesondere die **Einfachheit und Sicherheit**. Sorgen um Einteilung, Verwaltung und Schwankungen des Altersguthabens entfallen gänzlich. Die Rente wird bis ans Lebensende ausbezahlt. Beim Ableben des Rentenbezügers kommt in den meisten Fällen eine Witwen-/Witwerrente zur Auszahlung. Besteht ein grosser Altersunterschied zwischen den Lebenspartnern, ist der Rentenbezug oft sinnvoll. Es lohnt sich jedoch die Höhe der Witwen-/Witwerleistung genau abzuklären, denn die Anzahl Ehejahre und der Altersunterschied können je nach Pensionskasse auch eine Kürzung der Rente bewirken. Wenn die Kinder bei der Pensionierung noch schulpflichtig sind, kann die Rente aufgrund des Kinderrentenanspruchs ebenfalls vorteilhaft sein.

Wer sich für einen Rentenbezug entscheidet, sollte zwingend den Umwandlungssatz berücksichtigen. **Je höher der Umwandlungssatz desto höher die Rente**. Die Umwandlungssätze werden aber seit einigen Jahren immer wieder gesenkt und der Rentenbezug verliert an Attraktivität.



Valentin Chiquet

BSc HES-SO in Betriebsökonomie
BSc HES-SO en gestion d'entreprise

Aus steuerlicher Sicht ist die Rente oft weniger interessant als der Kapitalbezug, da die Pensionskassenrente zu 100 % der Einkommenssteuer unterliegt. Fließen zusätzlich zur AHV-Rente noch Mieteinnahmen oder ist ein Eigenmietwert zu versteuern, kann die Steuerbelastung der Pensionskassenrente sehr hoch ausfallen.

Das Renteneinkommen sollte den Bedarf nicht übersteigen. Ansonsten zahlt man hohe Einkommenssteuern auf Kapital, welches angespart wird. In diesem Fall ist es sinnvoller nur so viel Kapital zu verrenten wie nötig und den übersteigenden Teil in Kapital zu beziehen. Aufgrund eines privilegierten Steuertarifs der Auszahlung von Vorsorgekapital können so Steuern gespart werden.

Kapitalbezug: Der Kapitalbezug hat drei grosse Vorteile.

1. Die freie Einteilung und Organisation des ausbezahlten Kapitals bietet viel **Flexibilität**.
2. Mit dem Kapitalbezug sind die **Hinterbliebenen bessergestellt**, sollte kurz nach der Pensionierung ein Todesfall eintreten (Anspruch auf übrigtes Altersguthaben – Aufteilung nach Erbrecht). Der Nachlass und die Vorkehrungen für eine allfällige Urteilsunfähigkeit sollten unbedingt geregelt werden.
3. Der Kapitalbezug wird mit einem **privilegierten Steuersatz für Vorsorgegelder** taxiert. Obwohl diese einmalige Steuer zum Besteuerungszeitpunkt oft hoch ausfällt (abhängig vom Auszahlungsbetrag), bleibt der Kapitalbezug in vielen Fällen steuerlich interessanter. Der Grund liegt bei der anschliessend jährlich tieferen Einkommenssteuerbelastung. Wird die Kapitalauszahlungssteuer zudem durch die Koordination der Bezüge aus der 2. und 3. Säule, oder durch mehrere Teilpensionierungsschritte optimiert, fällt der Steuervorteil in der Regel noch höher aus.

Der Kapitalbezug bietet einige Vorteile, birgt aber auch gewisse Risiken. Wer Kapital aus der Pensionskasse bezieht muss beachten, dass dieses Geld eine Rendite erwirtschaften sollte.

Dafür müssen Investitionen getätigt und Risiken eingegangen werden. Ohne Risiko keine Rendite. Die Risiken der Investition müssen angemessen und bedarfsgerecht ausfallen. Es sollte **nicht mit Vorsorgegeldern spekuliert werden!** Wenn Investitionen gar nicht in Frage kommen oder Schwankungen an den Finanzmärkten Bauchschmerzen verursachen, sollte der Kapitalbezug gut hinterfragt werden.

Wer über die Investition seines Altersguthabens (z.B. in Aktien, Obligationen, Anlagefonds, usw.) unschlüssig ist, sollte schon vor der Pensionierung Erfahrungen sammeln. Dafür eignet sich

zum Beispiel die Säule 3a. Beim Thema Anlagen sollten zwingend die Gebühren berücksichtigt werden. Viele Anlageprodukte haben sehr hohe Gebühren die zu schlechten Renditen führen.

Nebst Anlagerisiken gibt es beim Kapitalbezug auch noch weitere Risiken. Aufgrund eines tieferen Einkommens ist es möglich, dass eine höhere **Amortisation der Hypothek** verlangt wird. Die Folge ist, dass weniger bzw. zu wenig Vermögen für den Verzehr übrigbleibt. Auch die **Langlebigkeit ist ein Risiko**. Ist das Alterskapital erstmal aufgebraucht gibt es nur noch die AHV-Rente.

In Zusammenhang mit einem Kapitalbezug müssen auch gewisse Fristen eingehalten werden. Verpasst man die Anmeldefrist für den Kapitalbezug, kann die Pensionskasse die Auszahlung des Kapitals verweigern. Weiter muss bei einem Einkauf in die Pensionskasse mit anschliessendem Kapitalbezug unbedingt die

3-jährige Kapitalsperrfrist eingehalten werden. Die Verletzung der Frist resultiert in einer nachträglichen Aufrechnung der betroffenen Einkäufe mit entsprechenden Steuerfolgen. Auch blockieren gewisse Pensionskassen die Auszahlung des vor weniger als 3 Jahre einbezahlten Betrages.

Aufgrund der Komplexität der Frage über Rente oder Kapital, sollten Sie nicht zögern, die **Unterstützung von Spezialisten** in Anspruch zu nehmen. Dabei ist es wichtig, einen unabhängigen Partner auszuwählen. Nur so können Interessenskonflikte vermieden werden.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung Ihrer Pensionierung. **Unabhängig und transparent** helfen wir Ihnen die richtigen Entscheidungen zu treffen damit Sie Ihren Ruhestand in vollen Zügen geniessen können.

Conseils en prévoyance

Versement de la caisse de pension: rente ou capital?

En règle générale, les assurés d'une caisse de pension peuvent décider s'ils souhaitent percevoir leur avoir de vieillesse sous forme de rente, de capital ou de combinaison de rente partielle et de capital. Certaines caisses de pension appliquent des restrictions quant aux possibilités de perception et aux délais de déclaration.

Versement sous forme de rente: une rente est simple et sûre. Elle est versée à vie. Une rente est souvent judicieuse pour les couples mariés avec une grande différence d'âge. En cas de perception d'une rente, il faut absolument tenir compte du taux de conversion. Etant soumise à 100 % à l'impôt sur le revenu, une rente est souvent moins intéressante du point de vue fiscal.

Le **retrait sous forme de capital** présente trois avantages:

1. la souplesse;
2. l'amélioration de la situation financière des survivants en cas de décès précoce. En cas de perception de capital, il est important de régler la succession et les mesures en cas d'incapacité de discernement;
3. l'imposition: le retrait en capital est taxé par le biais d'un impôt privilégié sur le capital de prévoyance. Bien que cet impôt unique

puisse être élevé en fonction du capital, il s'avère plus intéressant, car l'impôt sur le revenu est moins élevé à long terme. De plus, coordonner le versement du 2ème et du 3ème pilier permet en outre d'accroître l'avantage fiscal total.

Toutefois, le retrait en capital comporte aussi des risques. Des investissements comportant des risques sont nécessaires pour l'atteinte d'un rendement financier. Ces risques doivent être mesurés et adaptés aux besoins. Les avoirs de prévoyance ne doivent pas être sujets à spéculation. En plus des risques résultant de l'allocation des actifs, un autre risque provient de l'hypothèque à long terme. Le créancier peut exiger un amortissement plus élevé à cause d'un revenu en baisse. En conséquence, le capital restant ne couvre plus suffisamment les besoins. La longévité représente elle aussi un risque. Lorsque le capital vieillesse est épuisé, il ne reste plus que la rente AVS.

Mit AbaWeb die Zusammenarbeit mit uns optimieren

Wie in unserem letzten Newsletter erwähnt, werden wir Sie regelmässig darüber informieren, wie Sie Ihr Tagesgeschäft und die Zusammenarbeit mit uns digitalisieren können.

AbaWeb ist eine cloudbasierte Software, mit welcher Sie nach Wunsch die Buchungen und Belege direkt auf unserer Abacus-Umgebung erfassen können. Sie benötigen einzig eine Internetverbindung und eine AbaWeb-Lizenz. Um die Datensicherung und die Software-Updates brauchen Sie sich nicht zu kümmern – das erledigen wir für Sie.

In den nachfolgenden Tabellen sehen Sie ausgewählte Applikationen, welche Sie bei uns via AbaWeb beziehen können:

Finanzbuchhaltung

Sie führen die Finanzbuchhaltung selber. Die Verbuchung erfolgt nach Zahlungseingang.

bis 2500	bis 3500	bis 5000	bis 250000
Buchungen / Jahr	Buchungen / Jahr	Buchungen / Jahr	Buchungen / Jahr
CHF 25.– / Monat	CHF 36.– / Monat	CHF 48.– / Monat	CHF 72.– / Monat

Finanz- und Kreditorenbuchhaltung

Neben der Finanzbuchhaltung erfassen Sie die Kreditorenrechnungen und übermitteln die erfassten Rechnungen an die Bank zur Bezahlung.

bis 2500	bis 5000	bis 250000
Buchungen / Jahr	Buchungen / Jahr	Buchungen / Jahr
CHF 54.– / Monat	CHF 90.– / Monat	CHF 132.– / Monat

Lohnbuchhaltung (Variante 1)

Wir übernehmen die Jahresendverarbeitung für Sie.

bis 25 aktive Mitarbeitende	bis 50 aktive Mitarbeitende	bis 100 aktive Mitarbeitende
CHF 42.– / Monat	CHF 96.– / Monat	CHF 180.– / Monat

Lohnbuchhaltung (Variante 2)

Sie machen die Jahresendverarbeitung selber (Lohnausweise, Abschluss Deklarationen).

bis 25 aktive Mitarbeitende	bis 50 aktive Mitarbeitende	bis 100 aktive Mitarbeitende
CHF 66.– / Monat	CHF 132.– / Monat	CHF 240.– / Monat

Zusätzlich zu den Abos haben Sie die Möglichkeit mittels der Option Archivierung und Scanning (ab CHF 10.– / Monat) das digitale Büro der Zukunft zu realisieren. Die Belege und Geschäftsdokumente werden gesetzeskonform abgelegt. Die eingeleseenen Belege werden automatisiert gebucht und mit der Originalbuchung verknüpft.

Une collaboration optimisée grâce à AbaWeb

Comme nous l'avons mentionné dans notre dernière newsletter, nous vous informerons régulièrement sur la manière dont vous pouvez numériser vos affaires quotidiennes et votre collaboration avec nous.

AbaWeb est un logiciel basé sur le cloud qui permet de saisir directement les entrées et justificatifs dans notre environnement Abacus. Vous n'avez besoin que d'une connexion à Internet et d'une licence AbaWeb. Vous n'avez pas à vous soucier de la sécurité des données ou des mises à jour logicielles, car nous nous en chargeons.

Les tableaux ci-après indiquent quelques-unes des applications dont vous profitez chez nous grâce à AbaWeb:

Comptabilité financière

Vous vous chargez de la comptabilité financière. La comptabilisation a lieu après la réception du paiement.

jusqu'à 2500 écritures / an	jusqu'à 3500 écritures / an	jusqu'à 5000 écritures / an	jusqu'à 250000 écritures / an
CHF 25.– / mois	CHF 36.– / mois	CHF 48.– / mois	CHF 72.– / mois

Comptabilité financière et créanciers

Outre la comptabilité financière, vous saisissez les factures des créanciers et envoyez les factures saisies à la banque pour paiement.

jusqu'à 2500 écritures / an	jusqu'à 5000 écritures / an	jusqu'à 250000 écritures / an
CHF 54.– / mois	CHF 90.– / mois	CHF 132.– / mois

Comptabilité des salaires (variante 1)

Nous nous chargeons du traitement de fin d'année.

jusqu'à 25 collaborateurs actifs	jusqu'à 50 collaborateurs actifs	jusqu'à 100 collaborateurs actifs
CHF 42.– / mois	CHF 96.– / mois	CHF 180.– / mois

Comptabilité des salaires (variante 2)

Vous vous chargez du traitement de fin d'année (certificats de salaire, déclarations finales).

jusqu'à 25 collaborateurs actifs	jusqu'à 50 collaborateurs actifs	jusqu'à 100 collaborateurs actifs
CHF 66.– / mois	CHF 132.– / mois	CHF 240.– / mois

Outre les divers abonnements, vous pouvez aussi profiter de l'option d'archivage et de scanning (dès CHF 10.– / mois) pour donner vie au bureau de demain. Les justificatifs et documents commerciaux sont archivés comme l'exige la loi. Les justificatifs numérisés sont automatiquement enregistrés et liés à l'entrée originale.

Erfahrungsbericht von Sandro Riedo Sprachaufenthalt in Galway

Noch halb verschlafen, aber bereits voller Vorfremde standen rund 60 Schülerinnen und Schüler vor der Berufsfachschule in Freiburg und warteten darauf, dass der Sprachaufenthalt in Irland endlich losging. Nachdem der Car vollgeladen war und unsere mitreisenden Lehrpersonen etwa fünfmal nachgezählt hatten, ob auch wirklich alle da waren, ging das Abenteuer Galway 2021 endlich los.

Mit dem Car fuhren wir nach Zürich, von wo wir knapp zwei Stunden nach Dublin flogen. Von dort aus fuhren wir mit einem weiteren Car quer durch Irland nach Galway. Nach einer Reisezeit von insgesamt zwölf Stunden kamen wir im Hotel Ardilaun, unserem Zuhause für die nächsten zwei Wochen, an. Wir logierten in einem Hotel, da es aufgrund von Corona zu wenig Gastfamilien gab. Wir bezogen anschliessend unsere Zimmer und liessen den Abend in der Lobby ausklingen.

Am Tag darauf sahen wir uns zum ersten Mal unsere Sprachschule, das Galway Cultural Institute, an. Im Anschluss wurden wir von einem Einheimischen durch die Stadt geführt. Das war sehr interessant, da er uns sehr viel über die Geschichte von Galway und Irland erzählte.

Unter der Woche war unser Tagesablauf immer in etwa gleich. Nach dem Frühstück im Hotel liefen wir in die Schule. Morgens lag der Fokus jeweils auf der Grammatik, nachmittags war vor allem das Sprechen auf dem Programm. Um 3 Uhr war unser Schultag beendet. Um 6 Uhr gab es im Hotel Abendessen. Leider war das Essen in Irland nur selten wirklich lecker, dafür waren die Getränke umso besser. An den Abenden genossen meine Freunde und ich unsere Zeit jeweils in den verschiedenen Pubs. In Galway gab es sehr viele Strassenmusikanten, die abends in den Strassen der Stadt ihre Lieder spielten und für eine gute Stimmung sorgten.

Das Wochenende in Irland war das Highlight unseres Aufenthalts. Am Samstag besuchten wir die berühmten Cliffs of Moher. Diese gewaltigen Klippen haben mich sehr fasziniert. Noch besser gefiel mir allerdings der Ausflug am Sonntag. Mit einer Fähre wurden wir zu den Aran Islands gebracht, einer ca. 50 km² grossen Insel. Vom Hafen aus fuhren wir mit Fahrrädern zu einem 3000 Jahre alten Fort direkt an einer Klippe. Dieser Ort war sehr eindrücklich, weil man, anders als bei den Cliffs of Moher, bis an den Rand der Klippen gehen und direkt in die Tiefe schauen konnte.

Nach zwei interessanten, faszinierenden und lustigen Wochen reisten wir am Samstag nach Hause. Ich war doch auch froh, wieder in meinem eigenen Bett zu schlafen, auch wenn es schade war, dass der Sprachaufenthalt so schnell zu Ende war.

Ich möchte mich bei meinem Ausbildungsbetrieb herzlich bedanken, dass mir dieser Sprachaufenthalt ermöglicht und finanziert wurde. Diese zwei Wochen werde ich sicherlich noch lange in guter Erinnerung halten.

Témoignage de Sandro Riedo Séjour linguistique à Galway

Encore quelque peu endormis, mais néanmoins enthousiastes, une soixantaine d'élèves attendaient devant l'école professionnelle de Fribourg que leur séjour linguistique en Irlande devienne enfin réalité. Après avoir chargé le bus et que les accompagnants aient compté au moins cinq fois que nous étions bien au complet, l'aventure Galway 2021 pouvait commencer.

Après 12 heures de trajet, nous sommes arrivés à l'hôtel Ardilaun, notre domicile pour les deux semaines à venir. En effet, en raison du coronavirus, il n'y avait pas assez de familles d'accueil. Une fois les chambres attribuées, nous avons passé la soirée dans le lobby.

Pendant la semaine, les journées étaient toujours plus ou moins les mêmes. Après le déjeuner à l'hôtel, nous nous rendions à pied à l'école. Le matin était consacré à la grammaire; l'après-midi s'axait plutôt sur la pratique. A 15 heures, l'école prenait fin. Le repas du soir était servi à 18 heures. La nourriture n'était pas franchement excellente. Par chance, les boissons, elles, étaient délicieuses. Le soir, mes amis et moi allions dans un des pubs. A Galway, de nombreux musiciens se chargent de mettre la bonne humeur dans les rues.

Le week-end fut le point fort de notre séjour. Le samedi, nous sommes allés admirer les célèbres falaises de Moher. Quel spectacle! Mais l'excursion du dimanche m'a davantage plu. Un ferry nous a amenés sur les îles d'Aran, trois îles d'environ 50 km². Depuis le port, nous nous sommes rendus à vélo jusqu'à un fort vieux de 3000 ans, directement sur une falaise. L'endroit était très impressionnant. Contrairement à Moher, nous avons pu aller jusqu'au bord des falaises et admirer l'océan en contrebas.

Ces deux semaines captivantes ont passé bien trop vite. Je tiens à remercier mon entreprise formatrice, qui a financé ma participation à ce séjour linguistique. Je ne vais pas oublier ces deux semaines de sitôt.



CORE Inside

Neueintritte / Nouveaux engagements

- > 01.09.2021 / Düringen: **Lukas Willener**
Sachbearbeiter Treuhand / Fachmann
im Finanz- und Rechnungswesen
- > 01.09.2021 / Fribourg: **Louis Steiger**
Praktikant
- > 01.11.2021 / Bern: **Michèle Bertschy**
Sachbearbeiterin Treuhand
- > 15.11.2021 / Fribourg: **Katrin Müller**
Sachbearbeiterin Treuhand / Rezeptionistin
- > 01.12.2021 / Bern: **Claudia Dissler**
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis
- > 01.12.2021 / Bern: **Stefan Andres**
dipl. Wirtschaftsprüfer, Teamleiter-Stv.
- > 24.01.2022 / Bern: **Michelle Wälchli**
Sachbearbeiterin Treuhand / Fachfrau im
Finanz- und Rechnungswesen

Dienstjubiläen / Jubilés de service

5 Jahre / 5 ans

- > 01.08.2021: **Laura Teiga Fernandes**

10 Jahre / 10 ans

- > 01.10.2021: **Martina Wüthrich**

15 Jahre / 15 ans

- > 01.09.2021: **Dominique de Raemy**

Prüfungserfolge / Succès aux examens

Laura Teiga Fernandes
Sachbearbeiterin Rechnungswesen VSK

Geburten / Naissances

04.08.2021

Robin Malik, Sohn von Daniela Rufener

22.10.2021

Tim, Sohn von Corina Rindlisbacher

 **Russell Bedford**
taking you further

Ein Schritt über die Landesgrenzen

Die CORE Revision AG ist im Juni 2021 dem internationalen Netzwerk Russell Bedford als Mitglied beigetreten.

Durch die zunehmende Globalisierung und die damit verbundene internationale Vernetzung – auch lokaler Unternehmen – haben wir uns die Frage gestellt, wie wir Sie – unsere Kunden – unter diesen Bedingungen weiterhin gewinnbringend unterstützen können. Die Bedeutung der lokalen Gegebenheiten im Ausland wird immer wichtiger, wenn wir an die grenzüberschreitende Leistungserbringung und -bezüge denken. Steuer- und mehrwertsteuerrechtliche Themen gewinnen dadurch an Bedeutung und werden ungleich komplexer.

Mit Russell Bedford sind wir einer internationalen Vereinigung unabhängiger Unternehmen von Wirtschaftsprüfern, Steuer- und Unternehmensberatern beigetreten. Die Mitglieder von Russell Bedford haben Büros an den wichtigsten Standorten rund um den Globus sowie in der Schweiz und gehören zu den jeweils führenden, unabhängigen mittelständischen Beratungsunternehmen ihrer Heimatstädte. Damit wird die CORE Revision AG optimal mit dem Wissen ausländischer Jurisdiktionen ergänzt. Denn die Mitgliedsunternehmen verfügen über detaillierte Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten in den verschiedenen Ländern. Durch diese internationale Anbindung profitieren wir und schliesslich auch Sie von diesem Wissen. Dadurch können wir Ihnen, wo auch immer Sie sind und wohin auch immer Sie gehen möchten, behilflich sein, Ihre hochgesteckten Ziele zu erreichen.

Un pas au-delà des frontières

En juin 2021, CORE Révision SA a rejoint le réseau international Russell Bedford en tant que membre.

Au vu de la mondialisation croissante et des réseaux internationaux qui en découlent, y compris pour les entreprises locales, nous nous sommes demandé comment continuer de vous soutenir de manière optimale dans ces conditions. L'importance des spécificités locales à l'étranger ne cesse de gagner en importance dans l'optique des services fournis et perçus au-delà des frontières. Les questions relatives aux impôts, à la TVA et au droit des assurances sociales deviennent de plus en plus complexes et essentielles.

En devenant membre de Russell Bedford, nous avons rejoint une alliance internationale de sociétés actives dans le conseil fiscal, le conseil d'entreprises et la comptabilité. Les membres de Russell Bedford disposent de bureaux aux endroits les plus importants du monde, mais aussi en Suisse. Ils font donc partie des PME de conseil indépendantes leaders de leurs villes. CORE Révision SA profite ainsi des connaissances de juridictions étrangères. En effet, les entreprises membres disposent de connaissances approfondies des spécificités locales des divers pays. De par cette alliance internationale, nous profitons, tout comme vous, de ce savoir. Nous sommes ainsi en mesure de vous soutenir, où que vous vous trouviez et quelle que soit votre destination, pour que vous puissiez atteindre vos objectifs ambitieux.



Michael Münger
Partner, Dipl. Wirtschaftsprüfer
Partenaire, Expert-comptable dipl.

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern & MWST
Wirtschafts- & Rechtsberatung
Vorsorgeberatung

Comptabilité
Révision
Fiscalité & TVA
Conseil d'entreprise & juridique
Conseils prévoyance

Düdingen

Chännelmattstrasse 9
3186 Düdingen
T +41 26 492 78 78
F +41 26 492 78 79

Bern

Eigerstrasse 60
3007 Bern
T +41 31 329 20 20
F +41 31 329 20 21

Fribourg

Avenue Beauregard 1
1700 Fribourg
T +41 26 347 28 80
F +41 26 347 28 90

core-partner.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied von TREUHAND | SUISSE
Entreprise certifiée EXPERTsuisse
Membre de FIDUCIAIRE | SUISSE